

QUALITÄT BRAUCHT ZEIT

Geben Sie dem Übersetzerprofi ausreichend Zeit für die Bearbeitung Ihres Textes. Selbst ein einfaches Bier bedarf etwas Geduld, bis es gezapft ist.

GUTER AUSGANGSTEXT

Sorgen Sie für einen guten Ausgangstext – das spart Zeit und somit Geld.

SCHNELL UND BILLIG

Vorsicht vor Anbietern, die Ihnen versprechen, den Text „schnell und billig“ bis zu Ihrem eng gesetzten Wunschtermin zu liefern. Wenn Sie am Ende mangelhafte Qualität bekommen, haben Sie nichts gewonnen. Im Gegenteil.

KEINE FEUERWEHR

Vermeiden Sie Schnellschüsse und brandeilige Aufträge. Auch wenn Ihr Übersetzer alles daran setzt, Ihnen zu helfen: Er ist kein Feuerwehrmann.

Gut' Ding will Weile haben

Ausreichend Zeit

Planen Sie Ihren Übersetzungsbedarf. Erteilen Sie Ihren Auftrag nicht auf den "letzten Drücker", wenn es schon an allen Ecken brennt - Ihr Übersetzer braucht für die Arbeit die notwendige Zeit.

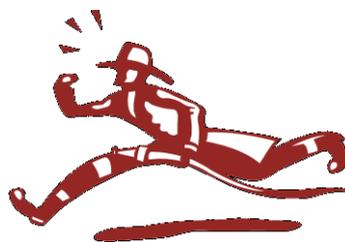


Ein guter Übersetzer übersetzt am Tag ca. 2.000 bis 3.000 Wörter, wenn alle Voraussetzungen stimmen.

Manchmal schafft er *mehr*, wenn der Text sehr einfach ist oder anderen Texten, die er schon bearbeitet hat, sehr ähnelt.

Aber manchmal übersetzt er auch *weniger*, wenn der Text extrem schwierig ist oder der Stil des Originaltexts so sehr zu wünschen übrig lässt, dass erst einmal „Ordnung geschaffen“ werden muss - und das kommt häufig vor!

Vermeiden Sie also Schnellschüsse und brandeilige Aufträge nach dem Motto: Anbei sieben Seiten bis morgen früh. Ein Übersetzer ist kein Feuerwehrmann, eine Übersetzerin keine Feuerwehrfrau.



Lesen Sie den Tipp Nr. 5:

„Ein guter Ausgangstext ist das A und O“

und Tipp Nr. 6:

„Wichtige Kriterien für einen guten Ausgangstext“